



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

auf zum Start in die „zweite Halbzeit“ des Jahres. In Hessen beginnen am 25.06. die Schulferien. Und bis zum **Kreisverbandstag** ist es auch nicht mehr lange hin – bitte zahlreich daran teilnehmen.

Das Veranstaltungsprogramm ist in dieser Ausgabe nochmals wiedergegeben.

Ein Schwerpunkt der Berichte liegt diesmal beim Thema „Öffentlichkeitsarbeit“, die unsere Feuerwehren ja jährlich mit ihrem „Tag der offenen Tür“ oder verschiedenen Festen in ihren Gemeinden durchführen. Einen neuen und aufwendigen Weg ging die Feuerwehr Hohenahr mit ihrem Projekt „Imagefilm“. Die Uraufführung wird vermutlich im Spätsommer erfolgen.

Beachtet bitte auch unseren Hinweis zur neuen Datenschutzgesetzgebung am Ende dieser Ausgabe.

Wie jedes Jahr möchte unser Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst an die Abgabe der Unterlagen zur „Leistungsspanne“ erinnern. Auch wenn Büroarbeit im Sommer besonders schwerfällt – bis zum **20. Juli 2018** sind es nur noch wenige Tage. Also nicht vergessen!

Wir wünschen Euch allen eine erholsame Urlaubszeit mit vielen neuen Eindrücken.

Der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Projekt „Imagefilm – Freiwillige Feuerwehr Hohenahr“
– Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung –**

Hohenahr-Erda; im Mai 2017

Neue Wege der Mitgliedergewinnung haben die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Hohenahr beschritten. Seit Mai 2017 wurde ein Imagefilm konzipiert und inzwischen zusammen mit den Firmen *Media DK* und *Steffen Jordan Photography and Digital Arts* aus Hohenahr-Erda in die Tat umgesetzt.

Planungsphase

Im Mai 2017 entstand erstmals der Gedanke an einen Imagefilm für die Freiwillige Feuerwehr Hohenahr. Durch Daniel Kriegler (*Media DK*) und Steffen Jordan (*Steffen Jordan Photography and Digital Arts*) wurde ein kleines Produktionsteam gegründet. Dieses hat ein Konzept entwickelt, wo

a) alle Wehren der Gemeinde Hohenahr eingebunden werden

und

b) ein Szenario erstellt, welches möglichst noch nicht in anderen Imagefilmen aufgegriffen worden ist.

Nach einigen Treffen war ein Szenario geschaffen, was eine große Herausforderung in der Ausarbeitung darstellt, aber andererseits so in Deutschland noch nicht verwendet wurde:

Unklare Rauchentwicklung in der „Dünsbergschule“ in Erda – Menschenleben in Gefahr!

Das Konzept wurde dann im Rahmen einer Wehrführerdienstversammlung vorgestellt und festgelegt. Die Entscheidung fiel für einen Film mit „Spielfilmcharakter“ und einer auf sich aufbauenden Story und gegen die in Feuerwehr-Imagefilmen oftmals übliche Art einer Reportage oder Dokumentation.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Projekt „Imagefilm – Freiwillige Feuerwehr Hohenahr“
– Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung –**

Vorarbeit

Hohenahr-Erda; im November 2017

**Für den Film waren 11 Drehtage mit ca. 160 Arbeitsstunden
sowie mehr als 130 Darsteller eingeplant.**

Im November 2017 begann die Vorarbeit

- **mit der Unterteilung der Filmszenen**
- **schreiben der Sprachszenen**
- **festlegen der Outfits**
- **erste Aufnahmen von den Drehorten**
- **einholen der Drehgenehmigungen**
- **ausarbeiten der Darstellerverträge**
- **Detailplanung**

In dem Imagefilm wird neben einer kleinen Story auch die Arbeit der
Freiwilligen Feuerwehr Hohenahr dargestellt.

Vom Eingang des Notrufes bei der Zentralen Leitstelle und der Alarmierung der
freiwilligen Einsatzkräfte im Alltag, über das Ausrüsten der Atemschutzgeräteträger bis hin
zu einer erfolgreichen Menschenrettung. Mit viel Liebe zum Detail soll dem Zuschauer die
Realität und der Ablauf eines (größeren) Feuerwehreinsatzes gezeigt werden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Projekt „Imagefilm – Freiwillige Feuerwehr Hohenahr“
– Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung –**

Für den zentralen Inhalt des Films – der Einsatz der Hohenahrer Feuerwehren an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda – sind zwei Hauptdrehtage mit jeweils mehr als 70 Darsteller eingeplant. Das gedachte Szenario wurde nämlich in zwei Themenbereiche unterteilt, die aus organisatorischen Gründen an zwei unterschiedlichen Tagen gefilmt werden.

Am ersten Hauptdrehtag liegt der Schwerpunkt der Handlung bzw. der Filmaufnahmen bei der **Evakuierung der „Dünsbergschule“**.

Der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr bei der Personensuche, Menschenrettung aus dem verrauchten Schulgebäude sowie Brandbekämpfung wird am zweiten Hauptdrehtag aufgenommen, wenn diese mit dem Alarmierungsstichwort **„Unklare Rauchentwicklung an der „Dünsbergschule“ – Menschenleben in Gefahr!“** alarmiert werden.

- Leitung, Planung und Organisation der Drehtage erfolgte durch Daniel Kriegler (*Media DK*).
Kamera: Steffen Jordan
Kamera-Drohne: Dominik Stieber
Ansprechpartner der Freiwilligen Feuerwehr Hohenahr waren Gemeindebrandinspektor Lars Spitznagel und der Stellvertretende Gemeindebrandinspektor Tim Kessler.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Projekt „Imagefilm – Freiwillige Feuerwehr Hohenahr“
– Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung –**

Erster Hauptdrehtag

Hohenahr-Erda. Mittwoch, 14. März 2018

Wetterbedingt haben sich die beiden Hauptdrehtage in den März und April dieses Jahres verschoben. Inzwischen konnte die Handlung erfolgreich abgedreht werden; „Die Bilder sind im Kasten“!

Am ersten dieser beiden Drehtage richtete sich der Fokus auf die Evakuierung der Schule.

Ab 09:00 Uhr wurde die „Evakuierung“ der „Dünsbergschule“ aufgezeichnet;

über 100 Schülerinnen und Schüler haben daran teilgenommen.

Die „Evakuierung“ selbst verlief bilderbuchmäßig.

Gemäß dem Drehbuch wird dann aber noch eine Person vermißt.

Suche und Rettung durch die Feuerwehr wird am zweiten Hauptdrehtag aufgenommen;

dafür wurde ein Samstag im April eingeplant und – für alle Fälle – ein Ersatztermin festgelegt.

Für die Schülerinnen und Schüler war dieser Schultag sicherlich außergewöhnlich und auch aufregend – für die Lehrkräfte natürlich auch. Nach den Dreharbeiten hatten die Kinder die Möglichkeit, die Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften näher zu bestaunen.

Über diesen Drehtag hat unsere heimische Presse am 28.03. in einem größeren Artikel berichtet.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Projekt „Imagefilm – Freiwillige Feuerwehr Hohenahr“
– Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung –**

Zweiter Hauptdrehtag

Hohenahr-Erda. Samstag, 14. April 2018

An diesem Drehtag war das Einsatzszenario wesentlich komplexer: verrauchtes Gebäude der „Dünsbergschule“, vermißte Person, unübersichtliche Lage, schaulustige Personen – keine einfache Aufgabe für die Feuerwehr.

Ab 10:00 Uhr waren hier neben den Feuerwehren aller Ortsteile – Altenkirchen-Bellersdorf, Erda, Hohensolms-Großaltenstädten, Mudersbach – auch Einsatzkräfte des Rettungsdienstes und der Polizei an der „Einsatzstelle“ tätig. Selbstverständlich waren auch Schulleiterin Carola Ferber und Bürgermeister Armin Frink in das Geschehen eingebunden.

War der Vortag noch wolkenverhangen und regnerisch, ist an diesem Samstag das Wetter optimal gewesen und der vorgesehene Ersatztermin nicht mehr nötig. Die Filmaufnahmen des Feuerwehreinsatzes konnten starten wie geplant.

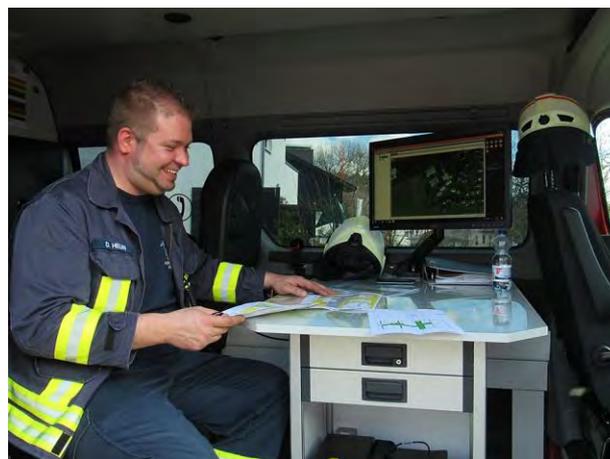
Die ca. 70 Einsatzkräfte standen unter der Leitung von Gemeindebrandinspektor Lars Spitznagel. Allerdings verlief der Einsatzablauf nicht durchgehend in der sonst üblichen realen Geschwindigkeit, sondern phasenweise und langsamer – die einzelnen Tätigkeiten wurden besprochen bzw. erklärt und aus verschiedenen Perspektiven aufgenommen. Wichtig war die realistische Darstellung der Maßnahmen und die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und den anderen Beteiligten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

14.04. 2018 – Zweiter Hauptdrehtag für den Image-Film an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda



Löschfahrzeug „LF 10“ und „TSF-W“ auf dem Schulhof der „Dünsbergschule“.



Die Technische Einsatzleitung mit dem „ELW 1“ und der „GW-L“ stehen in der Schulstraße /Eimündung Mühlweg, vor der Zufahrt zum Schulhof.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

14.04. 2018 – Zweiter Hauptdrehtag für den Image-Film an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda

- „Schaulustige“ sind sonst nicht so gern gesehen, aber heute war Publikum erwünscht. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten „hinter die Kulissen“ eines Filmprojektes blicken – was hier und heute auch so vorgesehen war. Allerdings waren Abstände einzuhalten; keinen Sicherheitsabstand wie sonst, sondern „nur“ außerhalb des Kameraschwenks. Bei den Aufnahmen war aber absolute Ruhe gefordert.

Am Vormittag besuchte auch Michael Stroh, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar, die Dreharbeiten. Neben den zahlreichen Zuschauern im Laufe des Tages war auch ein Filmteam des Hessischen Rundfunks aus Frankfurt nach Erda gekommen und hat einen Bericht für die Nachrichtensendung „*Hessenschau*“ erstellt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch Verbandsvorsitzender Michael Stroh zum Interview gebeten.



Zuschauer und Darsteller am Filmset.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

14.04. 2018 – Zweiter Hauptdrehtag für den Image-Film an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda



Bei den Dreharbeiten.
Mittleres Bild: Daniel Kriegler (Leitung und Regie)



Alle Aktiven der Filmcrew waren an den hellblauen Westen mit der jeweiligen Funktionsbezeichnung zu erkennen.



Das typische Utensil am Set: die Szenenklappe



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

14.04. 2018 – Zweiter Hauptdrehtag für den Image-Film an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda

- Die Darsteller mußten oft lange warten, bis die einzelnen Szenen gedreht wurden. Einige Darsteller waren bis zu sechs Stunden einsatzbereit – für wenige Sekunden Filmaufnahmen. Gerade für die PA-Träger in voller Ausrüstung war das nicht einfach. Mit Chaos hatte das aber nichts zu tun, sondern – im Gegenteil – mit dem sorgfältigen Vorbereiten und Proben jeder einzelnen Szene oder Einstellung.

Für die Darsteller und das Filmteam stand Verpflegung bereit, organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr Hohensolms. Dazu konnte ein anderer Gebäudetrakt der Schule genutzt werden. Dort war auch das Equipment der Filmcrew gelagert wie Ladegeräte und Akkus. Verschiedene Unterlagen wie Zuständigkeiten, Zeitplan oder die Beschreibungen zu den einzelnen Szenen zeigen die generalstabsmäßige Vorarbeit.

- Einige Szenen, wie auch die letzte Außenszene an diesem Tag, mußten wiederholt werden. Aber dann gab's Applaus der Zuschauer und Darsteller.
- Auch über den zweiten Drehtag berichtete die „Wetzlarer Neue Zeitung“; in der Ausgabe vom 18. April 2018 erschien der Artikel mit Bildern.



Das verqualmte Schulgebäude



Dieser Lüftereinsatz ist real: Entrauchung des Gebäudes nach den Filmaufnahmen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

14.04. 2018 – Zweiter Hauptdrehtag für den Image-Film an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda



Dieses Klassenzimmer wurde zum Technikraum. Benötigte Geräte liegen griffbereit.

Beschreibung jeder einzelnen Szene.



Gleich geht's los !



Auftritt Bürgermeister.
Bürgermeister Armin Frink und Daniel Kriegler



Rettungsanitäter – fertig zur Aufnahme !
Letzte Außenaufnahme.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Projekt „Imagefilm – Freiwillige Feuerwehr Hohenahr“
– Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung –**

Einige Fakten zum Film:

- Auf der Internetseite von Media DK wurde über das Projekt und die Termine informiert.
- Aufnahmeleitung: Daniel Kriegler & Steffen Jordan
- Finanzierung: Kostenfrei;
das gesamte Film-Team hat ehrenamtlich mitgearbeitet.
- 11 Drehtage an neun unterschiedlichen Drehorten.
- Mehr als 130 Personen haben an dem Imagefilm mitgewirkt.
- Diesen Film wird es in zwei Versionen geben:
 - die offizielle Version mit einer Dauer von etwa sieben bis neun Minuten
 - eine lange Version von etwa 20 bis 25 Minuten
- Die Veröffentlichung ist für Sommer 2018 geplant; weitere Infos dazu folgen

Information: Media DK
www.media-dk.de

Text und Bilder: Michael Träger (Feuerwehrverband Wetzlar e.V.)

Wehr evakuiert Dünsbergschule

WEHREARBEITEN Weitere Szene für Imagefilm der Einsatzkräfte ist „im Kasten“

HENAHNR-ERDA Mitarbeiten an der Dünsbergschule in Erda ist dem stehenden Imagefilm der freiwilligen Feuerwehr Hohenahr ein Meilenstein hinzugefügt worden. Die „Autos“ hatten folgende Szene nach: Nach einem Brand ist die Schule evakuiert.

Am vergangenen Mittwoch entwickelten sich aus einem ganz normalen Schul- der Dünsbergschule ein Unfallszenario. Szenario, überließen zusammen mit den Lehrkräften in Gruppen aus den verschiedenen Klassen und versammelten sich an der äußeren Ecke des Pausenhofes.

Das alles kreierte unentwegt eine Drohne. Mit Signaleuchte die Feuerwehr mit dem Einsatzfahrzeug, dem Lösch- und dem Kraftfahrzeug und postierte diese dem Schulhof.

Evakuierung der Dünsbergschule (Foto: H. Peter)



Filmproduzent Daniel Kriegler (im Vordergrund) im Gespräch mit (von links) Wehrführer Christian Keiner, Gemeindevorstandspersonal Lars Spitznagel und Wehrführer Alexander Schmidt. (Foto: H. Peter)

Lars Spitznagel und die beiden Wehrführer Christian Keiner (Freiwillige Feuerwehr Erda) und Alexander Schmidt (Freiwillige Feuerwehr Hohenahr) besprachen die Einsatzarbeiten. Alles wirkte tadellos, wenn nicht Kameramann im Spiel gewesen wären, die diese Szene aus ganz unterschiedlichen Perspektiven

festhielten. Denn die Aktion gehörte zu den Dreharbeiten für den Imagefilm. Diese Filmsequenz wurde unter dem Titel „Unklare Bauteilentwicklung – Dünsbergschule Erda – mit vermisster Person“ berichtet. Daniel Kriegler von Media DK, der zusammen mit Steffen Jordan (Photography & Digital) den Film dreht. Beide gehören auch der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr Erda an und engagieren sich ehrenamtlich in diesem Projekt. Die Drohne, die das Geschehen aus der Luft filmt, führte Dominik Staber. Für die Schüler war das eindeutig das Faszinierendste an der ganzen Sache. Nach den Dreharbeiten hatten die Schüler der Klassen eins und zwei außerdem Gelegenheit, die Einsatzfahrzeuge zu inspizieren.

Spitznagel berichtete, die Feuerwehr fährt bei Schulübungen vor Ort ein solches Einblick in ihre Arbeit geben.

Das Ziel des Filmprojekts ist es, auf die Arbeit der Einsatzabteilung aufmerksam zu machen und Bürger dazu bewegen, sich der örtlichen Feuerwehr anzuschließen. Im Imagefilm soll der komplette Ablauf einer Einsatzabteilung dargestellt werden. Vom Notrufempfang des Leiters über die Alarmierung der Einsatzkräfte bis zum Auslösen des Atemschutzgerätes.

Drohne kreist für Luftaufnahmen

An diesem Drehtag schenkte zunächst so, als ob Schüler sicher die Gebäude verlassen konnten. Doch stellte sich im weiteren Verlauf heraus, dass sich keine Person im Gebäude fand. Die siebenjährige Spitznagel und der achtjährige Nick Keiner waren ebenfalls nicht, denn sie freuten sich darüber, die beiden Eltern bei so einem Einsatz mal ganz nah erleben zu können. Das war ein besonderer Moment mit der Sache nach der meisten Person soll an der Veranstaltung am 14. April film werden. Für den Imagefilm sind Drehtage mit 160 Arbeitsstunden vorgesehen, den ein und zwei weiteren Drehtagen ist für Sommer 2018 geplant.

Evakuierung der Dünsbergschule (Foto: H. Peter)

„WNZ“ vom 28.03. 2018
Bericht über den ersten Drehtag.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

14.04. 2018 – Zweiter Hauptdrehtag für den Image-Film an der „Dünsbergschule“ in Hohenahr-Erda



Impressionen von den Filmaufnahmen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Banner im „Bauzaun-Format“**
– **Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde Hohenahr** –

In der Gemeinde Hohenahr hat man schon Erfahrung mit ungewöhnlichen Werbeaktionen. Im Frühjahr 2015 wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Hohensolms eine Werbekampagne mit zwei Photo-Bannern im „Bauzaun-Format“ gestartet; die Banner wurden bei der Verbandsversammlung in Aßlar-Werdorf den Versammlungsteilnehmern vorgestellt.

Danach wurden die Banner an verschiedenen Stellen innerhalb der Gemeinde aufgestellt, um auf das Anliegen der Feuerwehr aufmerksam zu machen. In diesem Frühjahr standen die Banner in Großaltenstädten und Hohensolms; siehe nebenstehende Aufnahmen vom 14.04. 2018

Banner im „Bauzaun-Format“,
vorgestellt in Aßlar-Werdorf



Hohenahr-Großaltenstädten,
das *Backhaus* in der Erdaer Straße 2



Hohenahr-Hohensolms, Hauptstraße 2
/ Einmündung Wetzlarer Straße

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Demo-Brandcontainer und eine Verabschiedung**
– „Tag der offenen Tür“ in Hermannstein

Wetzlar-Hermannstein. Sonntag, 20.05. 2018

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wetzlar-Hermannstein hatten zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen, der im Zwei-Jahres-Rhythmus immer am Pfingstsonntag stattfindet. Nicht nur die Hermannsteiner Bevölkerung, sondern auch Abordnungen der anderen Wetzlarer Wehren waren der Einladung zahlreich gefolgt. Das angenehme Pfingstwetter tat hier ein übriges. Für kühle Getränke, Würstchen vom Grill, Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet war gesorgt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Oberbrandmeister **Volker Thiemann** nach über 45 Jahren altersbedingt durch den Leiter der Feuerwehr, Erwin Strunk, aus dem Einsatzdienst verabschiedet. Gerätschaften und Einsatzfahrzeuge der Wehr konnten in Augenschein genommen werden. Für die jungen Besucher waren Rundfahrten mit einem Löschfahrzeug möglich. Das Ereignis am Nachmittag war allerdings die Vorführung eines Zimmerbrandes und der Löschangriff unter Atemschutz.

In einem Demo-Brandcontainer war ein Wohnzimmer aufgebaut – mit Mobiliar, einem trockenen Weihnachtsbaum in der Ecke und einem Rauchwarnmelder an der Zimmerdecke. Wie erwartet ist der Weihnachtsbaum sehr schnell in Flammen aufgegangen und der Rauchwarnmelder hatte deutlich hörbar sein Alarmsignal ausgelöst. Überrascht waren die Zuschauer vom Ausmaß der Rauchentwicklung und der Wärmestrahlung. Der Brandcontainer wurde vom Kreisfeuerwehrverband Gießen zur Verfügung gestellt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Freiwillige Feuerwehr Wetzlar-Hermannstein – „Tag der offenen Tür“ am 20.05.2018



Mittleres Bild: Verabschiedung. Von links: Peter Keller (Zweiter Stellvertretender Wehrführer) Volker Thiemann, Erwin Strunk, Wehrführer Peter Michalski

Rundfahrten für Kinder – nur mit Kindersitz !



Für die jungen Besucher waren Wasserspiele und eine Hüpfburg vorbereitet.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Freiwillige Feuerwehr Wetzlar-Hermannstein – „Tag der offenen Tür“ am 20.05.2018



Vorbereitung für die Vorführung eines Zimmerbrandes im Brandcontainer.



Das Wohnzimmer im Brandcontainer – vorher und nachher.
Der trockene Weihnachtsbaum steht / stand neben dem Schrank hinten in der Ecke.



Den Zuschauern wurde die rasche Brandausbreitung mit der einhergehenden Rauchentwicklung gezeigt sowie das Vorgehen der Feuerwehr bei einem Wohnungsbrand.



Der Rauchwarnmelder hatte das Feuer nicht überstanden; seine Reste liegen am Boden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **Fahrzeugausstellung, Mitmach-Aktionen und Übung der Jugendfeuerwehr – „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr Werdorf**

Aßlar-Werdorf. Sonntag, 27.05. 2018

Erneut hatte die Freiwillige Feuerwehr Werdorf die Tore und Türen ihres Feuerwehrhauses geöffnet, um Gäste zu einem informativen „Tag der offenen Tür“ zu begrüßen. Neben den eigenen Fahrzeugen und Gerätschaften waren ein Rettungswagen des *Deutschen Roten Kreuzes* sowie zwei Fahrzeuge und die „große“ Pumpe der Pumpengruppe vom *THW- Ortsverband Wetzlar* zu bestaunen.

Zahlreiche Besucher waren der Einladung gefolgt – darunter Abordnungen der Aßlarer Stadtteilwehren und von einigen Vereinen. In der Fahrzeughalle und vor dem Feuerwehrhaus waren ausreichend Tische und Bänke aufgestellt. Die *Blasmusik Werdorf* (vom TV 09 e.V. Werdorf) eröffnete die Veranstaltung am Vormittag mit einem Platzkonzert; mit dem Gesangsduo unterhielten sie die Besucher.

Am Feuerlöscher-Trainer konnte die Handhabung eines Handfeuerlöschers (Wasserlöscher) geübt werden. Einige Besucher haben sich über das große „Puppenhaus“ gewundert und waren dann doch sehr überrascht: am „Rauch-Demohaus“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar konnte die Ausbreitung von Rauch innerhalb eines Hauses anschaulich gezeigt werden.

Für die jüngeren Besucher standen eine Hüpfburg, verschiedene Spiele aus dem „Spielmobil“ der Stadt Aßlar, eine Spritzwand und ein Tischfußballspiel bereit.

Eine Gruppe der Jugendfeuerwehr zeigte am Nachmittag einen Löschangriff gegen einen angenommenen Flächenbrand gegenüber dem Feuerwehrhaus in der Willeckstraße.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Freiwillige Feuerwehr Aßlar-Werdorf – „Tag der offenen Tür“ am 27.05.2018



Rechtes Bild: Marianne Schmitz, umrahmt von Bürgermeister Roland Esch (links) und dem Stellvertretenden Wehrführer Christoph Schmed, wurde für ihre langjährige Tätigkeit mit der Ehrenplakette in Gold der Stadt Aßlar geehrt.



Blick in das „Rauch-Demohaus“

Immer wieder beeindruckend: die „Fettexplosion“

Übung der Jugendfeuerwehr

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- **85 Jahre Feuerwehr Oberlemp – Festwochenende auf dem Dorfplatz**

Aßlar-Oberlemp. Samstag, 02.06. und Sonntag, 03.06. 2018

Die Feuerwehr Oberlemp hatte zur Dorfplatz-Matinee eingeladen, um an zwei Tagen mit viel Musik ihr 85-jähriges Bestehen zu feiern.

Das Fest begann am Samstag Abend mit Live-Musik auf dem Dorfplatz am Brunnen und wurde am Sonntag nach dem Gottesdienst fortgesetzt. Dazu wurde die sonntägliche Aßlarer Sommermatinee an diesem Tag extra nach Oberlemp verlegt. Ab 11:00 Uhr brachte die Stadtkapelle Solms Blasmusik zu Gehör. Das sommerliche Wetter sorgte für zahlreiche Besucher, denen u.a. Erbsensuppe aus der Feldküche angeboten wurde. Kaffee und Kuchen durften selbstverständlich auch nicht fehlen.



Sonntag Vormittag auf dem Dorfplatz



Tipps zum Brandschutz in der Wohnung, dargestellt am „Rauch-Demohaus“

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- „Ab in den Süden“ – Zeltlager der Jugendfeuerwehren – 08. bis 10. Juni

Waldsolms-Brandoberndorf. Freitag, 08.06. 2018

Etwa 130 Teilnehmer von zehn Jugendfeuerwehren aus dem Verbandsgebiet sind nach Brandoberndorf gekommen, um für drei Tage das Zeltlager der Verbandsjugendfeuerwehr aufzuschlagen.

Als Zeltplatz diente das Areal oberhalb der Lotte-Eckert-Schule.



Anreise und Aufbau der Zelte erfolgten am Freitagnachmittag, immer mit einem Blick nach den drohenden Gewitterwolken am Himmel und die Unwetterwarnungen im Ohr. Neben den Jungen und Mädchen der teilnehmenden Wehren und ihren Betreuerinnen und Betreuern konnte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst auch einige Gäste begrüßen:

- Bürgermeister Bernd Heine (SPD)
- Landtagsabgeordneter Frank Steinraths (CDU)
- Yannick Mindnich, Kreisjugendpfleger des Lahn-Dill-Kreises
- Kreisbrandinspektor Rupert Heege
- Klaus Niederbacher vom „Fachgebiet Wettbewerbe und Veranstaltungen“ aus dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg

Der Feuerwehrverband Wetzlar war durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Friedel Mehlmann und einige Mitglieder aus dem Vorstand vertreten.

Für Geburtstagskind Tabea gab es ein Geschenk und ein Happy-Birthday-Ständchen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Waldsolms-Brandobberndorf – 08. bis 10. Juni 2018



Blick auf den Zeltplatz.

Die Zelte wurden auf der Fläche neben der *Lotte-Eckert-Schule* und unterhalb des Feuerwehrhauses aufgebaut.



Gäste bei der Eröffnung des Zeltlagers.



Letzte Vorbereitungen für das große Lagerfeuer.



Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst und Teilnehmer des Zeltlagers.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Bürgermeister Bernd Heine

Pünktlich zum Zeltlager haben die Unwetter einen großen Bogen um Brandoberndorf gemacht und am frühen Abend kam sogar die Sonne noch einmal hervor. Ein erster Höhepunkt war die offizielle Eröffnung des Zeltlagers durch Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst. Anschließend richteten die Gäste ihre Grüße an die Jugendlichen und deren Betreuer.

- Bürgermeister Bernd Heine hieß zum Zeltlager im Süden des Lahn-Dill-Kreises willkommen – und spielte damit auf den Button an, den alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten haben
- Kreisjugendpfleger Yannick Mindnich und Kreisbrandinspektor Rupert Heege wiesen auf die Bedeutung der Jugendarbeit hin und speziell auf die Jugendfeuerwehr als Grundlage der Einsatzabteilungen „von morgen“.
- Herr Frank Steinraths überbrachte die Grüße von Herrn Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer und wünschte allen Teilnehmern eine schöne Zeit in Brandoberndorf. Als Geschenk hatte er eine größere Anzahl der „Solidaritätsschleifen“ mitgebracht und forderte von der Bevölkerung mehr Respekt für die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen.



Kreisjugendpfleger Yannick Mindnich



MdL Frank Steinraths

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Friedel Mehlmann

- Der Stellvertretende Verbandsvorsitzende Friedel Mehlmann begrüßte im Namen des Feuerwehrverbandes Wetzlar. Er entschuldigte den Vorsitzenden Michael Stroh, der an der zeitgleichen Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Gießen teilnahm, aber seinen Besuch des Zeltlagers in Brandoberndorf zugesagt hatte.

Auch andere Vertreter aus der Kreis- und Kommunalpolitik sowie von den Feuerwehren haben ihren Besuch für die kommenden zwei Tage angekündigt.

Gemeindebrandinspektor Hendrik Krämer entzündete das Lagerfeuer, das traditionsgemäß über die gesamte Zeit des Zeltlagers nicht verlöschen sollte. Ein größerer Stapel Brennholz war jedenfalls vorhanden.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Waldsolms-Brandobberndorf – 08. bis 10. Juni 2018

- Organisation und Betreuung übernahmen Kameradinnen und Kameraden der Waldsolms-Brandobberndorfer Jugendfeuerwehren, die an ihren grünen T-Shirts erkennbar waren. Von der Gemeinde wurde die Sporthalle zur Verfügung gestellt, um die sanitären Anlagen und die Küche zu nutzen. Die gemeinsamen Mahlzeiten werden ebenfalls in der Turnhalle eingenommen; dort waren bereits Tische und Stühle aufgestellt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielten den Button zum diesjährigen Zeltlager und eine Taschenlampe.

- Mit der üblichen Besprechung von Lagerleitung und den Jugendfeuerwehrwarten endete der erste Abend.

Für den Samstag war ein umfangreiches Programm vorbereitet mit Lagerspielen, Fußballturnier, Geocaching und Abnahme der „Jugendflamme der Stufen 1 und 2“.

Das Mittagessen wird in der „Gulaschkanone“ zubereitet.

Für Teilnehmer ab 14 Jahren bestand ein Angebot des Schützenvereins: Schießen mit dem Lasergewehr.

Am Samstagabend Zusammenkunft des Jugendforums und die beliebte Lagerdisco.

Der planmäßige Abbau und die Abreise sind für Sonntag vorgesehen – nach dem Frühstück.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Waldsolms-Brandoberndorf – 08. bis 10. Juni 2018



Auch ein Zeichen der Verbundenheit mit „seiner“ Feuerwehr – Bürgermeister Heine mit dem grünen T-Shirt der Helfer.

Der Feuerwehrverband Wetzlar dankt der Gemeinde Waldsolms und den Feuerwehren der Gemeinde für die Ausrichtung und Organisation des Zeltlagers.



Würstchen vom Grill und Stockbrot dürfen nicht fehlen – gehört doch zur Lagerromantik.



Nach der Eröffnung noch etwas Sport – ein Fußballspiel geht immer.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Hessische Jugendfeuerwehr
des Landesfeuerwehrverbandes Hessen e.V.

- **Zelte und Feldbetten**
– ein Geschenk des Landes Hessen an die Jugendfeuerwehren

Wiesbaden / Fritzlar; 30.05. 2018

Die Jugendfeuerwehren in Hessen erhalten auf Zusage von Innenminister Peter Beuth pro Feuerwehrverband acht Zelte und 100 Feldbetten aus dem Flüchtlingsprogramm. Diese müssen im Juni in Fritzlar abgeholt werden.

Über diesen Sachverhalt informierte die Verbandsjugendfeuerwehrwarte der Verbände Dillkreis und Wetzlar die Gemeindebrandinspektorinnen und –inspektoren bzw. Stadtbrandinspektoren sowie die Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte und baten um Unterstützung in Form von Transportfahrzeugen wie „GW-Logistik“ oder ähnliche Fahrzeuge. Da die zugesagten Zelte und Feldbetten für beide Verbände zusammen abgeholt werden sollen, ist auch die entsprechende doppelte Transportkapazität erforderlich. Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst hatte mit der zuständigen Stelle in Fritzlar als Abholtermin Samstag, den 16. Juni, um 10:00 Uhr festgelegt. Die neuwertigen Zelte und Feldbetten sind auf Paletten verpackt.

Erfreulicherweise haben binnen zweier Tage mehrere Wehren ihre Fahrzeuge zur Fahrt nach Fritzlar angeboten. Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst bedankt sich für die schnelle und formlose Unterstützung.

- Da der Feuerwehrverband Wetzlar selbst kein entsprechendes Zentrallager besitzt, wurden die Zelte und Betten noch vor der Abholung interessierten Mitgliedswehren zur Verwendung angeboten; um eine zeitnahe Rückmeldung war gebeten worden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Hessische Jugendfeuerwehr
des Landesfeuerwehrverbandes Hessen e.V.

- **Zelte und Feldbetten**
– ein Geschenk des Landes Hessen an die Jugendfeuerwehren

Fritzlar. Samstag, 16.06. 2018

Mit zwei Fahrzeugen aus Lahnuau und Hüttenberg wurden die Zelte und Feldbetten, die den Feuerwehrverbänden Dillkreis und Wetzlar überlassen wurden, am 16.06. 2018 in Fritzlar abgeholt.

- Da sich für die acht Zelte auch nur acht Interessenten gemeldet hatten, war eine Verteilung nach dem Losverfahren nicht erforderlich.
Aufteilung: ➤ die Wehren der Kommunen Aßlar, Bischoffen, Ehringshausen, Hüttenberg, Lahnuau, Sinn-Edingen, Solms und Waldsolms erhalten jeweils ein Zelt und zehn Feldbetten.
➤ die restlichen 20 Feldbetten kommen zu den schon vorhandenen Zelten der Verbandsjugendleitung, die in Wetzlar und Hohenahr gelagert werden.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Zelte und Feldbetten – ein Geschenk des Landes Hessen an die Jugendfeuerwehren



Die Aufnahmen zeigen das Verladen der Zelte und Feldbetten in Fritzlar.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



- **Kinderfeuerwehr – „Kinderspiele“ in Erda**

Hohenahr-Erda. Samstag, 16.06. 2018

Zum neunten Mal hatte der Feuerwehrverband Wetzlar diesen spielerischen Wettbewerb für die Kinderfeuerwehren aus dem Verbandsgebiet veranstaltet, der in diesem Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Erda ausgerichtet wurde. Spielstätte war die Dünsbergschule, die Grundschule in Hohenahr-Erda.

Planung und Organisation der „Kinderspiele“ lag wieder in den Händen von Anne Schmitz, Fachbereichsleiterin „Kinderfeuerwehr“ und Stellvertretende Verbandsvorsitzende.

Die Rekordbeteiligung aus dem letzten Jahr in Braunfels-Philippstein – 152 Kinder von 16 Kinderfeuerwehren, die in 31 Gruppen gestartet sind – ist nicht überboten worden. Zum Stichtag waren 12 Kinderfeuerwehren mit 137 Kindern angemeldet, die in 29 Gruppen an den Start gehen wollten. Wegen Abmeldungen aufgrund anderer Veranstaltungen und Erkrankung waren schließlich „nur“ 11 Kinderfeuerwehren mit zusammen 101 Kindern nach Erda gekommen, die in 20 Gruppen zu den Spielen angetreten sind. Erstmals war die Kinderfeuerwehr aus Wetzlar-Niedergirmes dabei, die im August 2017 gegründet wurde.

- Auf dem Schulhof, auf dem kleinen Sportfeld, neben bzw. hinter den Schulgebäuden sowie in drei Klassenräumen waren zusammen 12 Spielstationen eingerichtet, wobei der Schulhof die flächenmäßig größte Spielstätte darstellte.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- Der Aufbau der Spielstationen erfolgte durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erda – unter Federführung von Kerstin Dörr und Ramona Rupp.

Im weiter Ablauf waren die Spielstationen meistens mit je zwei Helferinnen oder Helfern besetzt. Zur Versorgung der Teilnehmer und Gäste war eine Verpflegungsstation eingerichtet, wo zu sehr zivilen Preisen Würstchen sowie warme und kalte Getränke (Kaffee, Mineralwasser, Apfelschorle, Zitronenlimonade) erhältlich waren. Und für alle Fälle war auch ein Sanitätsdienst eingeteilt und ein Sanitätspavillon aufgebaut worden.

- Anne Schmitz übernahm wieder die Funktion der Wettkampfleitung.
Alle teilnehmenden Kinderfeuerwehren haben sich bei ihr gemeldet und wurden registriert:
 - die aktuelle Zahl der teilnehmenden Kinder
 - die Anzahl der Gruppen
 - die Anzahl der Betreuer

Bei der Anmeldung erhielten die Gruppen ihren Ablaufplan über die Spielstationen.

Alle Akteure erhielten zudem Wertmarken für Würstchen und Getränke.

Um ein Durcheinander zu vermeiden, wurden die Gruppen gebeten, ihren Laufzettel in der jeweils vorgegebenen Reihenfolge abzuarbeiten.

- Kurz vor dem Beginn der Spiele zogen einigen dunklen Wolken auf, aber es blieb beim bedrohlichen Aussehen. Ohne Regen wiederholte sich das Sonne-Wolken-Wechselspiel einige Male an diesem Nachmittag.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Letzte Vorbereitungen.

Bild links:

Die drei Damen vom Organisationsteam.

Von links: Anne Schmitz (Feuerwehrverband Wetzlar), Kerstin Dörr und Ramona Rupp (Freiwillige Feuerwehr Erda)

Bild rechts:

Besprechung und Einteilung der Helferinnen und Helfer durch Kerstin Dörr.



Bei der Anmeldung. Die teilnehmenden Gruppen haben sich bei Anne Schmitz gemeldet, die selbst die Buchführung übernahm.

Zu sehen sind hier die Gruppen aus Waldgirmes (Bild links) und Werdorf (mitte)

Gemeindebrandinspektor Lars Spitznagel (links, stehend) und Bürgermeister Armin Frink (vorne links) waren zu den „Kinderspielen“ nach Erda gekommen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

An der Eröffnung der „Kinderspiele“ nahmen teil:

- Bürgermeister Armin Frink (parteilos)
- Edgar Rücker (SPD), Erster Beigeordneter und Stellvertreter des Bürgermeisters
- Gemeindebrandinspektor Lars Spitznagel

Vom Feuerwehrverband Wetzlar e.V. waren Verbandsvorsitzender Michael Stroh, Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst sowie einige Vorstandsmitglieder nach Erda gekommen.

Auch einige interessierte Eltern waren als Zuschauer dabei.

- Etwas nach dem anvisierten Zeitplan eröffnete Anne die „Kinderspiele“ und begrüßte alle Kinder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern sowie die Gäste und Zuschauer. Anne zeigte sich erfreut über die erneute rege Teilnahme.

In seinen Grußworten dankte Verbandsvorsitzender Michael Stroh der Gemeinde Hohenahr und der Freiwilligen Feuerwehr Erda für die Ausrichtung der diesjährigen „Kinderspiele“.

Bürgermeister Armin Frink begrüßte Teilnehmer und Gäste in Hohenahr und dankte dem Feuerwehrverband Wetzlar für die Veranstaltung der „Kinderspiele“.

Auch Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst hieß alle Anwesenden mit einem kurzen Grußwort in Erda willkommen.

Mit Blick auf einige dunkle Wolken am Himmel wünschte alle Redner einen trockenen Verlauf für die Spiele – und es blieb von oben trocken.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Eröffnung der „Kinderspiele“
und
Grußworte an die Teilnehmer.



Bild links / von links: Verbandsvorsitzender Michael Stroh, Bürgermeister Armin Frink,
Erster Beigeordneter Edgar Rücker, Uwe Mampoteng (Feuerwehrverband).

Mittleres Bild: Anne Schmitz eröffnet die Spiele.

Bild rechts: Ein Blick in die Runde – mit Spannung wird der Beginn erwartet.

- Zwölf Spielstationen waren aufgebaut, wo sportliche Fitneß, Schnelligkeit, Zielgenauigkeit, Teamgeist, Geduld und auch Feuerwehrwissen gefragt waren:
An jeder Station war eine Beschreibung des jeweiligen Spieles angebracht, aber die Wertungsrichter erklärten ohnehin nochmals den Spielablauf und bewerteten dann die Leistung der Kinder mit Punkten. Gewertet wurde das Durchführen der Aufgabe in der vorgegebenen Zeit oder die Gemeinschaftsleistung der jeweiligen Gruppe; d.h.: die von den Kindern an einer Station erreichten Punkte wurden zu einem Mannschaftsergebnis zusammengezählt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- Als gute Wahl erwies sich die Dünsbergschule als Austragungsort für die „Kinderspiele“; es war ausreichend Platz für die Spielstationen und die Logistik drumherum. Die Spielstationen haben sich nicht gegenseitig behindert oder gestört. Im Gegenteil: einige Stationen waren gut „versteckt“ und wären ohne den ausgegebenen Plan vielleicht nicht bemerkt worden.

Für die Pause zwischendrin waren Tische und Bänke aufgestellt. Zur Stärkung und für das leibliche Wohl war auch gesorgt – tatkräftig unterstützt durch Bürgermeister Armin Frink persönlich. Daneben boten die Spielgeräte auf dem Schulgelände (u.a. Schaukeln) den Kindern Abwechslung in den Pausen zwischen und der Wartezeit nach den Spieldurchgängen.

- Als Höhepunkt des Nachmittags stand die Siegerehrung auf dem Programm. Wegen der geringeren Zahl an teilnehmenden Kindern bzw. Gruppen waren die Durchgänge an den Spielstationen deutlich eher beendet als ursprünglich angenommen. So konnte auch die von einigen Kindern ungeduldig erwartete Siegerehrung eher begonnen werden.

Besonders bei denjenigen Kindern, die schon einmal bei den „Kinderspielen“ mitgemacht haben wurden die Siegerehrung und die Bekanntgabe der erreichten Punkte mit Spannung erwartet. Wissen sie doch: Die Gruppe mit der höchsten Punktzahl bekommt den großen grünen „Grisu“.



Bei der Siegerehrung erhielt Anne Unterstützung durch den Verbandsvorsitzenden Michael Stroh, von Bürgermeister Armin Frink sowie von Stephanie Biemer, Reiner Jüngst und Armin Lühring vom Vorstand.

Anne hat die Gruppen einzeln aufgerufen. Außer der Urkunde für jede Gruppe erhielt jedes Kind noch ein Geschenk: eine Sonnenblende mit Feuerwehrmotiv (zur Verwendung in Fahrzeugen).

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Tische und Bänke zum Verweilen im Freien. Wetter und Temperatur haben passend „mitgespielt“. Die Spielgeräte auf dem Schulgelände wurden auch eifrig genutzt – natürlich „außer Konkurrenz“ zu den Spielstationen.

Noch während den Spielen wurden von den einzelnen Stationen erste Ergebnisse übermittelt und in die Wertungslisten zusammengeführt.



Bei der Siegerehrung.

v.l.: Armin Lühring,
Reiner Jüngst,
Michael Stroh,
Anne Schmitz

Zur Siegerehrung fanden sich alle Kindergruppen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern rund um den Schulhof ein.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018



Bei der Siegerehrung. v.l.: die Gruppen „Niedergirmes 2“, „Hüttenberg 2“ und „Hermannstein“



Gruppe „Kölschhausen 2“



Wer nimmt den großen „Grisu“ mit nach Hause ?
Die Kindergruppe mit den meisten Punkten – die Gruppe „Erda 2“ !

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

- Durch ihre erreichten Punktzahlen kamen die Gruppen „Erda 1“ und „Kölschhausen 2“ auf die Ränge Zwei und Drei.
- Abschließend dankte Anne allen Kindern und den Betreuerinnen und Betreuern für die Teilnahme und lud zu den Kinderspielen im nächsten Jahr ein, die dann in Lahнау-Waldgirmes stattfinden.
- Für die Kinderfeuerwehr Erda war dieser Tag der „Kinderspiele“ nur ein Teil des Festwochenendes. Denn am Folgetag wurde im Rahmen eines Sommerfestes auch das 15-jährige Bestehen der Minifeuerwehr Erda gefeiert.

Glückwunsch der Minifeuerwehr Erda zum Doppelerfolg und zum Jubiläum.



Jubel bei der erstplatzierten Mannschaft.



Gruppenbild der Minifeuerwehr Erda

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
01.07. 2018	11:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Atzbach – „Spritzenhausfest“ Lahnau-Atzbach, Feuerwehrhaus, Amthof 2 , 35633 Lahnau
30.06. 2018	19:00 Uhr	<i>85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Blasbach</i> „Karibische Nacht“ mit Live-Musik
01.07. 2018	11:00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ Wetzlar-Blasbach, Feuerwehrhaus, Bergstraße 35 , 35585 Wetzlar
13. bis 16. Juli 2018		Feuerwehrfest der Freiwillige Feuerwehr Niederweidbach mit Kreisverbandstag des Feuerwehrverbandes Wetzlar
15.07. 2018	09:00 Uhr	Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar in Bischoffen-Niederweidbach, Festzelt, Am Sportplatz , 35649 Bischoffen
	13:00 Uhr	Festumzug durch Niederweidbach mit anschließendem Bühnenspiel der teilnehmenden Musikzüge
25.08. 2018	11:00 Uhr	Feuerwache III , Wetzlar-Büblingshausen, Unter dem Nußbaum 32 „Tag der offenen Tür“ ☞ am Abend <i>Cocktails und Live-Musik</i>
02.09. 2018		Wetzlar, Colchester-Anlage / Mühlgraben – „Entenrennen“

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
20.07. 2018		<p>letzter Termin – Anmeldeschluss zur Teilnahme an der Leistungsspange und Abgabe der Unterlagen und Ausweise !</p> <p>Jahrgänge zwischen 2000 und 2003 können die Leistungsspange erwerben. Anwärter müssen mindestens ein Jahr in der Jugendfeuerwehr Mitglied sein. Maßgebend hierfür ist das Eintrittsdatum im Mitgliedsausweis.</p> <p>Im Jahr 2018 können Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Eintritt nach Ländergesetzgebung bis einschließlich Jahrgang 2000 als Füller an der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr teilnehmen.</p>
22.09. 2018		<p>Abnahme der „Leistungsspange“ Aßlar, Europastraße Sportanlage beim Freizeitbad „Laguna“</p>
03.10. 2018		<p>Wandertag der Jugendfeuerwehren in Hohenahr-Altenkirchen</p>

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Termine Kinderfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
20.10. 2018		Aßlar-Werdorf Abnahme der „Kindertatze – Stufe 4“ > Anmeldungen per Email an anne.schmitz3@gmx.de



Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35633 Lahnau

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederweidbach

vom 13. bis 16. Juli 2018

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

die Feuerwehr Niederweidbach feiert 2018 ihr 85-jähriges Bestehen.

Wir möchten euch den Festablauf vorab zur Kenntnis geben und euch bitten unser Fest bei eurer Jahresplanung für 2018 zu berücksichtigen.

Der Ablauf der Feierlichkeiten ist wie folgt geplant:

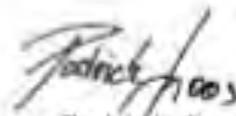
- Freitag, 13. Juli:** ab 21.00 Uhr, „Just Weidbach-Party“ mit DJ
Samstag, 14. Juli: ab 21.00 Uhr, Livemusik mit „Mission 2 Party“
Sonntag, 15. Juli: ab 09.00 Uhr, Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar
ab 13.00 Uhr, Festzug durch Niederweidbach
mit anschließendem Bühnenspiel der teilnehmenden
Musikzüge, sowie Tanz mit den „Kinzenbachern“
Montag, 16. Juli: ab 10.30 Uhr, Frühschoppen und Tanz und Gaudi mit den
„Kinzenbachern“

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch zu unserem Fest begrüßen könnten.

mit kameradschaftlichem Gruß
Feuerwehr Niederweidbach



Thomas Morbitzer
Vereinsvorsitzender



Patrick Groos
Wehrführer

- Ausschreibung der Stadt Wetzlar

Fragen beantwortet Dir vorab gerne:
 Frau Luft, Personal- und Organisationsamt
 Tel.: 06441 / 99 1125
 Email: marina.luft@wetzlar.de

Die Bewerbung richte bitte an:
 Magistrat der Stadt Wetzlar
 Personal- und Organisationsamt
 Ernst-Leitz-Str. 30
 35578 Wetzlar

oder nutze unser Online-Bewerbung unter
www.jungekarriere.wetzlar.de



Das Amt für Brandschutz der Stadt Wetzlar sucht einen Freiwilligen (m/w) für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

Das erwartet Dich:

- Du lernst das **Leben unserer Feuerwehr** kennen und wirst ein Teil davon
- Du arbeitest in den **technischen Werkstätten** und bist mitverantwortlich für die **Einsatzbereitschaft der Geräte, Fahrzeuge, Materialien und der Elektronik**
- Du wirkst bei dem **Tageseinsatzdienst** mit

Das bringst Du mit:

- **Interesse an der Feuerwehr, dem Freiwilligendienst, am Umgang mit Menschen**
- **Spaß und Interesse an technischen Aufgaben und Herausforderungen**
- **Idealerweise bist du bereits Mitglied einer FFW und hast die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert (Bedingung für den Tageseinsatzdienst)**

beantwortet Dir vorab gerne:
 Personal- und Organisationsamt
 99 1125
 theis@wetzlar.de

Die Bewerbung richte bitte an:
 Magistrat der Stadt Wetzlar
 Personal- und Organisationsamt
 Ernst-Leitz-Str. 30
 35578 Wetzlar

oder nutze unser Online-Bewerbung unter
www.jungekarriere.wetzlar.de



STADT WETZLAR

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Orientierungsfahrt 2018



**Feuerwehrverbände
Dillkreis und Wetzlar**



Am Samstag, den 01.09. 2018 möchten die Feuerwehrverbände Dillkreis und Wetzlar eine Orientierungsfahrt durchführen, zu der erstmals alle Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis aufgerufen sind.

- Gestartet wird in einer Klasse: TSF oder höherwertiger
- Die Fahrzeuge sind mit einer Staffel (1:5) zu besetzen.
- An sechs Einzelstationen müssen Übungen absolviert werden:
 - 1) Fragebogen
 - 2) Knoten und Stiche
 - 3) Löschen eines Zimmerbrandes
 - 4) Geschicklichkeitsfahren
 - 5) Technische Hilfeleistung – Befreien einer eingeklemmten Person
 - 6) Funkübung im Digitalfunk
- Die bei den Übungen benötigten feuerwehrtechnischen Geräte werden von den jeweiligen Fahrzeugen der einzelnen Mannschaften entnommen.
- Kartenmaterial für den Lahn-Dill-Kreis ist mitzuführen.
- Alle Teilnehmer müssen den Grundlehrgang erfolgreich absolviert haben. Zwei Teilnehmer müssen eine gültige Atemschutzgeräteträger-Tauglichkeit nachweisen und mindestens 18 Jahre alt sein.
- An der Station „Löschen eines Zimmerbrandes“ wird ein reales Feuer dargestellt. Dort ist der Einsatz von Atemschutzgeräteträgern unter Brandschutzkleidung erforderlich. Die benötigten Geräte werden vom jeweiligen Fahrzeug entnommen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Orientierungsfahrt 2018



**Feuerwehrverbände
Dillkreis und Wetzlar**



- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Rennen gefahren wird !
Die einzelnen Teilstrecken müssen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgelegt werden;
die untere Grenze der Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei 25 km/h , die obere Grenze bei 50 km/h.
Geschwindigkeitsbegrenzungen und die StVO sind stets einzuhalten !
- Die vollständige Ausschreibungsunterlage können bei den Stadt- bzw. Gemeindebrandinspektorinnen und -inspektoren abgerufen oder bei den Feuerwehrverbänden angefordert werden.

Beide Verbände haben sich neben den obligatorischen Pokalen auf folgende Preisgelder verständigt:

1. Platz	500 Euro
2. Platz	400 Euro
3. Platz	300 Euro

Die ausgelobten Beträge sollen für Zwecke des Brandschutzes der jeweiligen Feuerwehr verwendet werden.

- Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann sich bis einschl. 17.08. 2018
bei Dirk Schumacher per eMail anmelden
dirk.schumacher-eibach@t-online.de

Zwei Auszeichnungen für Feuerwehrleute:

Hessischer Feuerwehrpreis 2018

Feuer und Flamme für neue Ideen!

Ideenwettbewerb um den Hessischen Feuerwehrpreis 2018

Die besten Ideen und Projekte zum Thema

„Mensch, Technik, Innovation – Feuerwehr der Zukunft“

werden mit insgesamt 6.000 Euro prämiert.

Alle freiwilligen Feuerwehren in Hessen sind eingeladen, sich mit ihren neuen oder bereits realisierten Projekten aus den Jahren 2009 bis 2018 um den Hessischen Feuerwehrpreis zu bewerben.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen online unter www.hessischer-feuerwehrpreis.de

Einsendeschluss ist der 17. August 2018

Zusätzlich werden wieder wieder einzelne Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner für herausragendes Engagement in Gefahrensituationen geehrt. Alle Bürger Hessens sind eingeladen, ihren persönlichen „Feuerwehrhelden“ vorzuschlagen.

Weitere Informationen unter <http://hessischer-feuerwehrpreis.de/held-des-jahres/>

Eine Aktion der Sparda-Bank Hessen eG in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen

Ideenwettbewerb!



Jetzt vorschlagen!

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Aktuell !!! Neue Datenschutzrichtlinie

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem „Newsletter“ haben wir Sie bisher regelmäßig per E-Mail über interessante Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unserem Feuerwehrverband informiert. Das würden wir sehr gerne auch weiterhin tun.

Wie Sie vielleicht wissen, trat am 25. Mai 2018 europaweit die neue **Datenschutz-Grundverordnung** (EU-DSGVO) in Kraft. Wir nehmen das Inkrafttreten der DSGVO zum Anlass dafür, Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre damit verbundenen Rechte zu informieren: Wir verwenden ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre E-Mail-Adresse, um Ihnen den „Newsletter“ zusenden zu können.

Sofern Sie uns die oben genannten personenbezogenen Daten durch Anmeldung zu Veranstaltungen, Übergabe von Visitenkarten oder auf andere Art und Weise zur Verfügung gestellt haben, gehen wir davon aus, dass Sie uns Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben. Wir verwenden die uns zur Verfügung gestellten Daten nur für diese durch Ihre Einwilligung gedeckten Zwecke (Art. 6 Abs. 1, UAbs. 1, Buchstabe a DSGVO). Sie haben ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns gespeicherten personenbezogenen Daten sowie ein Recht auf Berichtigung, Datenübertragung, Widerspruch, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung unrichtiger bzw. unzulässig verarbeiteter Daten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2018

Aktuell !!! Neue Datenschutzrichtlinie

Sie haben auch das Recht, Ihre Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten per E-Mail an vorsitzender@feuerwehrverband-wetzlar.de zu widerrufen.

Wenn Sie mit der Verwendung Ihrer Daten zu o.g. Zwecken nicht einverstanden sind, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zu widerrufen.

Der Widerruf Ihrer Einwilligung wirkt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Stroh

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender